

Genossenschaftsbauern isolierten sich von ihnen und wollten nichts von ihnen wissen, was besonders in der VdGB auffiel.

Um ein gutes Verhältnis der Einzelbauern zu den Genossenschaftsbauern herzustellen, mußten folgende Aufgaben gelöst werden: Stärkung der Parteiorganisation der LPG und der Parteigruppe der MTS-Brigade durch Gewinnung von Kandidaten sowie Hinlenkung der Genossen auf ihre politisch-ideologischen Aufgaben; schnelle, verlustlose Bergung der Ernte und vorfristige Ablieferung; Anleitung und Unterstützung der VdGB und Gewinnung der besten Einzelbauern für die LPG; Steigerung der tierischen Produktion.

Meine Aufgabe bestand jetzt darin, die Genossen für diese Vorschläge zu gewinnen, damit sie auch entsprechend in der MTS-Brigade sowie in der Vollversammlung der LPG auftreten konnten. Als das geschehen war, konnten wir an die Lösung der Aufgaben herangehen. In vielen Gesprächen mit den besten Genossenschaftsbauern und Traktoristen zeigte es sich, wieviel Sympathie die Partei im Dorfe schon genoß. Neun LPG-Mitglieder und vier Traktoristen wurden Kandidaten der Partei. Das war ein verheißungsvoller Anfang, der uns die Kräfte noch mehr anspannen ließ. Es galt jetzt, die Kandidaten zu parteiverbundenen Genossen zu erziehen und sie an ihre Aufgaben heranzuführen. Das war nicht leicht. Zum Beispiel klagte eines Tages der Kandidat Genosse Sennecke, daß er die Luft im Kuhstall nicht vertrage. Daraufhin mußte eine Umbesetzung erfolgen, und Genosse Sennecke erhielt eine andere, gleich verantwortungsvolle Aufgabe. Einige Zeit später erklärte er dem Vorstand, er wolle sofort in den Kuhstall zurück oder er trete aus der LPG aus. Dabei legte er die Austrittserklärung auf den Tisch. In einer ruhigen und sachlichen Aussprache vor der Parteileitung gab er zu, daß er beeinflusst worden sei und man ihm die Austrittserklärung diktiert habe. Er sah seinen Fehler ein und zerriß sie. Dieser und andere Vorfälle bewogen die Genossen in der LPG, noch mehr auf Wachsamkeit zu achten. Weil die Genossen richtig reagierten, war es möglich, den Buchhalter der LPG als Mitarbeiter einer Westberliner Agentenzentrale zu entlarven. Weiter wurden zwei vor kurzem eingetretene LPG-Mitglieder, die der Abwerbung Vorschub leisteten, aus der LPG ausgeschlossen.

Die Kandidaten mußten aber auch an die gesellschaftliche Arbeit herangeführt werden. Das bedurfte einer sorgfältigen Anleitung durch die Parteiorganisation. Ich half der Parteileitung dabei. Wie gut haben sich inzwischen unsere Kandidaten entwickelt! Sie leisten verantwortungsvolle Arbeit in der Nationalen Front, in der VdGB, im DFD und in der GST. Einen Genossen konnte die Grundorganisation sofort nach der Kandidatenzeit zum Parteisekretär wählen.

Die Mitgliederversammlung der Partei und die Vollversammlung der LPG nahmen den Vorschlag der MTS-Leitung an, bei der Ernte und der Herbstbestellung den Wettbewerb zu organisieren. Die Traktoristen sowie die Genossenschaftsbauern schlugen vor, Ernte, Drusch und Ablieferung des Getreides sowie Rodung, Klapperung und Ablieferung der Kartoffeln in einem Arbeitsgang zu erledigen. Das verlangte von einem jeden Genossen, Genossenschaftsbauern und Traktoristen ein Höchstmaß an Verantwortung. Da jetzt die Parteimitglieder mit gutem Beispiel vorangingen und die anderen mitrissen, konnte das Ziel erreicht werden. MTS-Brigade und LPG Lichtenberg gingen im Wettbewerb der MTS-Brigaden und LPG im MTS-Bereich Frankfurt (Oder) als Sieger hervor. Die Wanderfahne des Rates der Stadt Frankfurt (Oder), eine Prämie für die LPG und acht Tage kostenlosen Erholungsaufenthalt in Thüringen für die Traktoristen waren das Ergebnis des Kampfes um die Planerfüllung!

Die Mitglieder der LPG — auch die Genossen — mußten davon überzeugt